

Der bestohlene Weihnachtsmann

Personen: Weihnachtsmann, Wächter, Brune, Richartz

Requisiten: Schreibtisch, Papier, Stift, Gegenstand zum Stolpern, Türgeräusche (Schlüsseldrehen, Öffnen, Schließen)

Der abgedunkelte Bühnenraum ist leer. Der Weihnachtsmann, in schwarzer Robe, mit schwarzem Bart, kommt langsamen Schritts herein, auf dem Rücken schleppt er einen prall mit Geschenken gefüllten Sack. Als er über einen Gegenstand stolpert, poltert und kracht es oder klirrt.

Wächter *(kommt herbeigeeilt)* Ja, wen haben wir denn da? Halt! Bleiben Sie stehen! Hände hoch!

Weihnachtsmann Kann ich nicht.

Wächter Was heißt: Kann-ich-nicht?

Weihnachtsmann Kann ich nicht. Meine Hände halten den Sack.

Wächter Dann stell den Sack auf die Erde.

Weihnachtsmann Ich muss zu den Kindern.

Wächter Red keinen Unsinn, stell sofort den Sack hin.

Weihnachtsmann Wieso sind Sie so frech zu mir? Also gut. *(lässt ächzend den Sack auf die Erde)*

Wächter Hände hoch!

Weihnachtsmann Also ... *(hebt kopfschüttelnd die Hände über den Kopf)* Was soll denn das?

Wächter Hier einbrechen im Kaufhaus, das haben wir gern!

Weihnachtsmann Kaufhaus? Im Kaufhaus bin ich? *(schlägt sich an die Stirn)* Da bin ich ja völlig falsch gelandet. Ich dachte mir's gleich, weil der Kamin so groß und breit war. Nicht einmal Ruß habe ich in die Nase bekommen.

Wächter Da ist also die Schwachstelle. Das muss ich morgen sofort dem Sicherheitsbeauftragten melden *(notiert sich das auf einem Zettel)*.

Weihnachtsmann Klar, dass ich das Wohnzimmer nicht gefunden habe.

Wächter Ganze Wohnzimmer klauen, das fehlte noch! Jetzt kommst du erst mal mit auf die Wachstube. Dort werden